

PRESSEMITTEILUNG

26. März 2020
Nr. 68/2020

Aktuelle Meldung zum Coronavirus im Landkreis Weilheim-Schongau Deutlicher Anstieg der Fallzahlen im Laufe des letzten Tages

Dem Gesundheitsamt wurden innerhalb der letzten 24 Stunden deutlich mehr Neuerkrankungen an COVID-19 gemeldet als in den Tagen vorher. Aktuell sind bereits 136 Personen an COVID-19 erkrankt.

Auch wenn die Zahl der stationär behandelten Fälle bislang stabil ist bereiten sich die Krankenhäuser im Landkreis seit Wochen schon auf höhere Patientenzahlen vor. So wurden Eingriffe, die nicht dringlich notwendig sind verschonen und das Personal intensiv zu den notwendigen Schutzmaßnahmen geschult. Die Kliniken bauen Ihre Kapazität an Intensivbetten und Beatmungsplätzen aus und entlassen frühzeitig Patienten, bei denen die möglich ist in die ambulante Weiterbetreuung.

Seit gestern werden alle Krankenhäuser und Rehakliniken im Rettungsdienstbereich Oberland (Landkreise Weilheim-Schongau, Garmisch-Partenkirchen, Bad-Tölz Wolfratshausen) zentral koordiniert. Landrätin Andrea Jochner-Weiß hat dazu in Absprache mit den Landräten der übrigen Landkreise Herrn Dr. Martin Dotzer als Ärztlichen Leiter der Führungsgruppe Katastrophenschutz bestellt. Dr. Dotzer ist langjährig erfahren als ärztlicher Leiter des Rettungsdiensts und hat bislang im UKM Murnau gearbeitet. Für die Koordinierungsaufgaben wurde er von der Klinik freigestellt. Ziel der Koordinierung ist es, Patienten möglichst effektiv und passgenau zu versorgen und die Patientenströme so zu steuern, dass stets eine optimale Betreuung erfolgen kann.

Noch vor dem Wochenende können aktuell auch die Haus- und Kinderärzte im Landkreis mit einem Basisbedarf an Schutzausrüstung versorgt werden. Die Pflegeheime und die ambulanten Pflegedienste haben Schutzmasken und Desinfektionsmittel bereits in den vergangenen Tagen erhalten.

Weitere Informationen zum Corona-Virus finden Sie unter
<https://www.weilheim-schongau.de/corona/>

Hans Rehbehn
Pressesprecher